

# LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

- Stadtrat -

Antrag Nr.: A0242/21

Datum: 15. September 2021

## BESCHLUSSEMPFEHLUNG - federführend

des Ausschusses für Gesundheit (Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden)  
(G/KH/025/2021)

über:

Coronavirus weiter eindämmen – Niedriginzidenz-Strategie für Dresden

### Beschlussvorschlag:

Angesichts der weltweit weiterhin grassierenden Coronavirus-Pandemie und des Auftretens immer ansteckender Varianten wird der Oberbürgermeister zur Gesundheitsvorsorge für die Dresdner Bevölkerung beauftragt:

1. Als Ziel des Handelns aller relevanten Akteure der Stadtverwaltung die Sicherung der aktuellen Öffnungsschritte durch niedrige Fallzahlen (7-Tage-Inzidenz möglichst unter 10) und größtmögliche Rückverfolgbarkeit von Infektionen mit dem Virus zu definieren.

### Abstimmung: **Ablehnung**

Ja 4 Nein 5 Enthaltung 7

### Erläuterung:

1. redaktionelle Änderungen = unterstrichene Textteile
2. Änderungen Gremium = unterstrichen bzw. durchgestrichen sowie fett hervorgehoben

...

2. Jederzeit für ausreichende personelle, organisatorische und finanzielle Ressourcen im Gesundheitsamt und anderen Bereichen der Verwaltung (z.B. dem Ordnungsamt) zu sorgen, um eine wirksame Pandemiekontrolle im Sinne von 1. zu sorgen. Dabei sind insbesondere zu gewährleisten:
- a. Eine möglichst umfassende Teststrategie mit niedrigschwelligen und überall verfügbaren Angeboten von Schnelltests im öffentlichen Bereich und rasch einsetzbaren PCR-Tests für Verdachtsfälle und Kontaktpersonen von Infizierten;
  - b. Bei lokalen Ausbrüchen eine rasche Durchführung von Cluster-Untersuchungen im Wohn-, Arbeits-, Schul- und Freizeitumfeld;
  - c. Eine Quarantänebegleitung und -kontrolle von allen Menschen mit Quarantäneanordnung sowie Unterstützungsmaßnahmen für Menschen oder Familien, die nicht auf ausreichende Unterstützungsnetzwerke zurückgreifen können.

**Abstimmung: Zustimmung**

Ja 8 Nein 5 Enthaltung 3

3. In fachlicher Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt zu klären, wo über die Maßgaben der jeweils aktuell geltenden landesweiten CoronaSchutzVO hinausgehend eine Maskenpflicht oder eine Pflicht zu Schnelltests in der Stadt als Maßnahme der Pandemiekontrolle sinnvoll und zulässig ist und diese entsprechend anzuordnen. Dabei sind Schulen, Kitas, Einzelhandelsgeschäfte, Sport- und Kulturveranstaltungen sowie stark frequentierte öffentliche Orte besonders zu betrachten.

**Abstimmung: Ablehnung**

Ja 5 Nein 5 Enthaltung 6

4. Sich bei der Landesregierung dafür einzusetzen, dass zum Monitoring von Infektionen in Schulen und ggf. Kitas PCR-Pooltests (Gurgel- oder Lollitests) ermöglicht werden können.

**Abstimmung: Zustimmung**

Ja 8 Nein 5 Enthaltung 3

5. In Ausführung und Ergänzung des Stadtratsbeschlusses zu A0192/21 vom 04.03.2021 umgehend die Anschaffung von CO<sub>2</sub>-Ampeln für alle Klassenräume in städtischen Schulen zu veranlassen und auf der Grundlage der Empfehlungen des Umweltbundesamtes und neuerer wissenschaftlicher Untersuchungen die Anschaffung von leistungsfähigen Luftfilteranlagen für solche Schulen zu veranlassen, in denen andersartig auf zumutbare Weise eine mögliche Virusbelastung der Atemluft nicht ausreichend erzielt werden kann.

**Abstimmung: Zustimmung**

Ja 5 Nein 4 Enthaltung 7

**Erläuterung:**

1. redaktionelle Änderungen = unterstrichene Textteile
2. Änderungen Gremium = unterstrichen bzw. durchgestrichen sowie fett hervorgehoben

6. Darauf hinzuwirken, dass sportliche und kulturelle Angebote unter Beachtung des Infektionsschutzes weiterhin unter freiem Himmel stattfinden können.

**Abstimmung: Ablehnung**

Ja 4 Nein 5 Enthaltung 7

7. Durch Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit und Unterstützung der Impfangebote des DRK auf eine möglichst hohe Impfquote der Dresdner Bevölkerung hinzuwirken.

**Abstimmung: Zustimmung**

Ja 9 Nein 4 Enthaltung 3

8. Innovative Formen zum Monitoring des Infektionsgeschehens (z.B. Abwasseruntersuchungen) zu unterstützen.

**Abstimmung: Zustimmung**

Ja 8 Nein 4 Enthaltung 4

9. **Die jetzt vorhandenen rechtlichen Möglichkeiten zu nutzen und den Impfstatus der Mitarbeiterinnen im Bildungs-, Gesundheits- und Pflegebereich abzufragen. Das Ergebnis dieser Abfrage soll dahingehend handlungsleitend für die Landeshauptstadt Dresden sein, dass Menschen ohne Immunisierungsschutz nicht mehr in Bereichen eingesetzt werden, in denen sie auf Menschen ohne Impfschutz treffen. Dies gilt, soweit ein Schutz ungeimpfter Menschen nicht durch engmaschige PCR-Tests sichergestellt werden kann.**

**Abstimmung: Ablehnung**

Ja 5 Nein 5 Enthaltung 6

10. **Bei freien Bildungsträgern sowie Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen für eine Praxis analog zu Punkt 9 werben.**

**Abstimmung: Ablehnung**

Ja 5 Nein 5 Enthaltung 6

11. **Bei der Feststellung der Inzidenzen und der Krankenhausbehandlungen die Faktoren Alter und Impfstatus auszuweisen.**

**Abstimmung: Ablehnung**

Ja 4 Nein 4 Enthaltung 8

12. **Zumindest für die nicht lüftbaren Speiseräume der Kitas und Schulen unverzüglich mobile Luftfilter anzuschaffen und einzusetzen.**

**Abstimmung: Zustimmung**

Ja 7 Nein 4 Enthaltung 5

**Erläuterung:**

1. redaktionelle Änderungen = unterstrichene Textteile

2. Änderungen Gremium = unterstrichen bzw. durchgestrichen sowie fett hervorgehoben

...

**13. Die Wirksamkeit der Querlüftungen in Klassenräumen wissenschaftlich zu prüfen und ggf. durch weitere Maßnahmen dauerhaft zu gewährleisten.**

**Abstimmung: Ablehnung**

Ja 1 Nein 8 Enthaltung 7

Gegebenenfalls entstehender Mehrbedarf soll gedeckt werden aus nicht genutzten Mitteln in den Schulbudgets sowie aus nicht benötigten Mitteln für die sogenannten "Corona-Impftaxis" (V0826/21 und V0861/21). Fördermittel sind, soweit kurzfristig abrufbar, vorrangig einzusetzen.

Abstimmung: punktweise Abstimmung mit Ergänzung



Dr. Kristin Klaudia Kaufmann  
Vorsitzende

Erläuterung:

1. redaktionelle Änderungen = unterstrichene Textteile
2. Änderungen Gremium = unterstrichen bzw. durchgestrichen sowie fett hervorgehoben